

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Band: 37 (1975)

Rubrik: Emene früntlige Milchmaa gwidmet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emene früntlige Milchmaa gwidmet

Der Milchhans het mu oppa gsiit —
het Jahr u Tag si Milch vertriit
bi Räge-n u bi Suneschin
bir Chelti nuch mit frohem Sinn!

Og d'Sumerhitz het är ertrage,
mu het ne sälte ghöre chlage.
E Witz, es luschtigs Wort parat:
«Der iint het gmiint . . .» ja, akkurat!

Dr Huet im Sumer, d'Chappa uf
we's schnit u rägnet uf u druf,
ds Chäri zoge-n im gmache Tritt,
e früntliga Gruess zur gegäbene Zit.

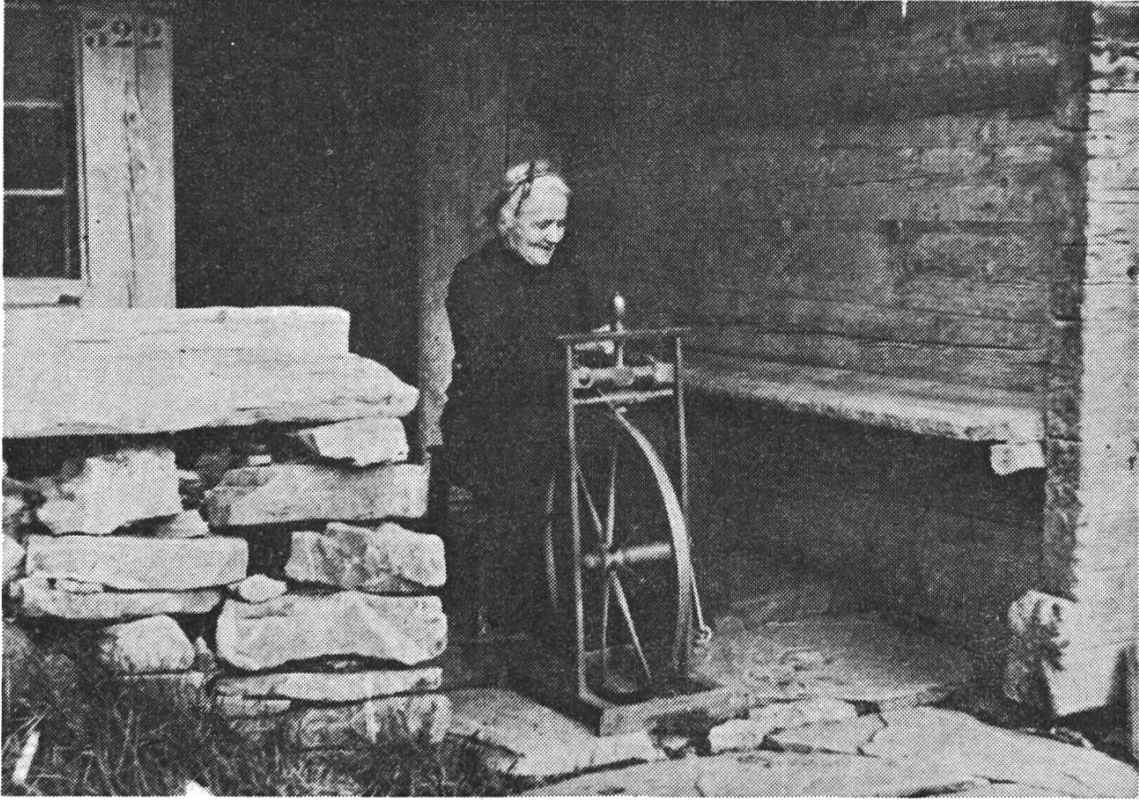
Är ischt van allne-n der eltischt gsi,
früei d'Mueter verlore, u derbi
müesse hälfe-n u d'Hand alege
statt z'husele-n u sig sorglos z'rege.

Nie meh würd är zur Tüür inha choe:
«D'Nüwigkiit — hiit ersch o vernoe?
Uber Stüürsache-n un anderi Problem
z'Bschiid zgäh ischt nät ging genähm!»

Dr Hans ischt nie en Gältmensch gsi,
het nät Fööfer u Weggli wele-n derbi;
het och Chnorzi-Chunde am Läbe gla,
het si nät plaget, we si lätz hii ta.

Esoe hii wer üüsa Milchhans bchennt:
Hilfsberiita, da was het «brennt»,
wir tüe mu bim Abschiid an der Bahre
fur ging es guets Andenke bewahre.

Frieda Hodler



Süsseli Bircher-Germann, Stiegelschwand